



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

**Umsetzung eines Online-Verfahrens für die Ausbildungsplatzsuche von
ausländischen Arbeitskräften - Nachfrage zur Drucksache 20/2808**

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Dezember 2024 hat die Landesregierung angekündigt, ein Online-Verfahren zu entwickeln, bei dem weltweit junge Menschen, die sich für einen Ausbildungsplatz interessieren, einen standardisierten Fähigkeitstest machen sollen. Die Bewerberinnen und Bewerber mit den höchsten Punktzahlen sollen dann vom Welcome Center Schleswig-Holstein an Ausbildungsbetriebe in Schleswig-Holstein vermittelt werden. Für das Projekt stehen 500.000 Euro pro Jahr zur Verfügung. Im Januar 2025 gab es weder ein Umsetzungskonzept, noch einen Termin, bis wann das Verfahren online verfügbar sein soll (vgl. Drs. 20/2808).

1. Liegt inzwischen ein Konzept vor? Wenn ja, welchen Inhalt hat das Konzept?
Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Mit der Entwicklung des Online-Tools und einer Marketingkampagne soll jeweils ein externer Dienstleister über die zentrale Beschaffungsstelle

Dataport beauftragt werden. Derzeit werden hierfür Leistungsbeschreibungen erstellt und die erforderliche europaweite Ausschreibung für zwei Aufträge vorbereitet: die Tool-Entwicklung durch einen IT-Dienstleister sowie die Entwicklung und Durchführung von Marketingmaßnahmen durch eine Media-Agentur. Unter der Einhaltung der Fristen für das Bieterverfahren und die Qualitätsbewertung der Angebote sowie unter Beachtung der gesetzlichen Wartefrist vor der Beauftragung werden die beiden Dienstleister auf Basis der Leistungsbeschreibungen voraussichtlich ab dem Herbst 2025 die Konzeptionen ausarbeiten und die Maßnahmen umsetzen.

2. Kann inzwischen ein Termin genannt werden, wann das Verfahren online verfügbar sein soll? Wenn ja, wann wird dies sein? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Das Online-Verfahren kann voraussichtlich ab dem 1. Quartal 2026 eingesetzt werden. Die Einführung wird begleitet durch entsprechende Marketingmaßnahmen. Ziel ist es, Bewerberinnen und Bewerber zum Ausbildungsbeginn im Sommer 2026 über das Tool zu vermitteln.

3. Geht die Landesregierung aktuell davon aus, dass das Tool noch im Jahr 2025 online gehen wird? Bitte begründen.

Antwort:

Nach der Auswahl des IT-Dienstleisters (siehe hierzu die Antwort auf Frage 1) wird dieser zeitnah mit der Programmierung des Tools beginnen. Das Tool wird voraussichtlich ab dem 1. Quartal 2026 online gestellt. Möglicherweise ist bereits im 4. Quartal 2025 eine Testversion verfügbar. Für den Ausbildungsstart 2026 kann das Tool voraussichtlich mit diesem Zeitplan sinnvoll zum Einsatz kommen.